

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

MIT vns aber ist der HERR vnser Gott / den wir nicht verlassen / Vnd die Priester die dem HERRN dienen / die Kinder Aaron / vnd die Leuiten in frem geschafft / vnd anzünden dem HERRN alle morgen Brandopffer / vnd alle abend. Da zu das gute Reuchwerg / vnd bereite Brot auff den reinen Tisch / vnd der gülden Leuchter mit seinen Lampen / das sie alle abend angezündet werden / Denn wir behalten die hut des HERRN vnser Gottes / Ir aber habt in verlassen. Sihe / mit vns ist an der spizen Gott vnd seine Priester / vnd die Trometen zu trometen / das man wider euch tromete / Ir Kinder Israel / streittet nicht wider den HERRN ewer veter Gott / Denn es wird euch nicht gelingen.

Aber Jerobeam macht einen Hinderhalt vmbher / das er von hinten an sie keme / das sie fur Juda waren vnd der Hinderhalt hinder inen. Da sich in Juda vmbwand / sihe / da war fornem vnd hinten streit. Da schrien sie zum HERRN / vnd die Priester trometen mit Trometen / vnd jederman in Juda dōnet. Vnd da jederman in Juda dōnete / plaget Gott Jerobeam vnd das ganze Israel fur Abia vnd Juda. Vnd die Kinder Israel flohen fur Juda / vnd Gott gab sie in ire hende / Das Abia mit seinem volck eine grosse Schlacht an inen thet / vnd fielen aus Israel erschlagene fünff hundert tausent junger Manschaft. Also wurden die Kinder Israel gedemütiget zu der zeit / Aber die Kinder Juda wurden getrost / denn sie verliessen sich auff den HERRN irer veter Gott. Vnd Abia jaget Jerobeam nach / vnd gewan im Stedte an Bethel mit iren tōchtern / Jesana mit iren tōchtern / vnd Ephron mit iren tōchtern / Das Jerobeam förder nicht zu krefften kam / weil Abia lebt / Vnd der HERR plaget in das er starb.

Jerobeam.

Israel
in der gelegt etc.

Jodo.

Da nu Abia gesterckt war / nam er vierzehen Weiber / vnd zeugete zwey vnd zwenzig Sōne / vnd sechzehen Tōchter. Was aber mehr von Abia zu sagen ist / vnd seine wege vnd sein thun / das ist geschrieben in der historia des Propheten Jodo. Vnd Abia entschieff mit seinen Veter / vnd sie begruben in in der stad Dauid / Vnd Assa sein son ward König an seine stat / Zu des zeiten war das Land stille zehen jar.

XIII.

Vnd Assa thet das recht war vnd dem HERRN seinem Gott wolgefiel / vnd thet weg die frembden Altar / vnd die Höhen / vnd zubrach die Seulen / vnd hieb die Hayne ab. Vnd lies Juda sagen / das sie den HERRN den Gott irer Veter suchten / vnd theten nach dem Gesez vnd Gebot. Vnd er thet weg aus allen stedten Juda / die Höhen vnd die Gōzen / Denn das Königreich war still fur im. Vnd er bawet feste Stedte in Juda / weil das Land still vnd kein streit wider in war in den selben jaren / Denn der HERR gab im ruge.

Assa.

Vnd er sprach zu Juda / Last vns diese Stedte bawen vnd mauren drum / vber füren vnd thürne / thür vnd rigel / weil das Land noch fur vns ist / Denn wir haben den HERRN vnsern Gott gesucht / vnd er hat vns ruge gegeben vmbher. Also baweten sie / vnd gieng glücklich von staten. Vnd Assa hatte ein Heerkrafft die Schild vnd Spies trugen / aus Juda drey hundert tausent / vnd aus Ben Jamin die Schild trugen / vnd mit den Bogen kundten / zwey hundert vnd achzig tausent / vnd diese waren alle starcke Helden.

Es zoch aber wider sie aus Serah der More mit einer Heerkrafft / tausent mal tausent / dazu drey hundert Wagen / vnd kamen bis gen Maresa. Vnd Assa zoch aus gegen im / Vnd sie rüsteten sich zum streit im tal Sephatha bey Maresa. Vnd Assa rieß an den HERRN seinen Gott / vnd sprach / HERR / Es ist bey dir kein vnterscheid / helfen vnter vielen / oder da kein krafft ist / Hilff vns HERR vnser Gott / Denn wir verlassen vns auff

Serah.

Assa Se-
ber.